

# Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 37/2023 · Freitag, 6. Oktober 2023

Neue Sonderausstellung im Stadtmuseum zeigt Holzkunst von Fredo Kunze

**Kurz und bündig.**

## Gohrischheide

Der Staatsbetrieb Sachsenforst lädt zu sonntäglichen Geländeführungen durch die Gohrischheide ein. Am 8. und 22. Oktober geht es „Auf Spurensuche – der Wolf in der Heide“, Start ist jeweils 9 Uhr am NSG-Verwaltungsgebäude, Abendrothstraße 16 in Zeithain. Schriftliche Anmeldungen sind unter NSGKoenigsbrueck.Poststelle@sme-kul.sachsen.de notwendig.

## Blutspende

Die nächsten Blutspende-Aktionen des DRK finden am Mittwoch, 11. Oktober, 15 bis 19 Uhr im Städtischen Gymnasium Riesa, Lessingstraße 8, und am Freitag, 13. Oktober, 15 bis 18.30 Uhr im Vereinshaus des TSV Merschwitz, Seußlitzer Straße 12, statt.

## Tanztee

Alle Junggebliebenen, die sich gern zur Musik bewegen, sind am Donnerstag, 12. Oktober, 14 Uhr zum „Tanztee – die Oldiedisko“ in die Stadthalle „stern“ eingeladen. Auf dem Programm stehen Discofox, Schlager und Oldies. Der Eintritt beträgt elf Euro, eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen sind im Preis inbegriffen.

Wer hätte gedacht, dass auf einer Holzdrehbank im Keller eines DDR-Wohnblocks in der Pausitzer Delle sagenhafte Kunst entsteht? Der 87-jährige Fredo Kunze erschafft farbenfrohe, kulleräugige und detailreiche Figuren aus Holz, die die Essenz vieler bekannter Geschichten treffsicher auf den Punkt bringen. Diese wunderbare Welt ist in der neuen Sonderausstellung im Stadtmuseum zu erleben. Sie wird am Freitag, dem 13. Oktober, 19 Uhr in Anwesenheit des Künstlers eröffnet. Der 1936 im böhmischen Dittersbach geborene Fredo Kunze fiel schon früh durch besonderes Zeichentalent auf: Bereits in der 3. Klasse zeichnete und karikierte er sein Umfeld. Nach Tischlerlehre und Meisterprüfung studierte Kunze Innenarchitektur in Heiligendamm. Erst nachdem er aus dem Berufsleben ausgeschieden war, nahmen seine frühen Zeichnungen und comicartigen Szenen dreidimensionale Formen an und wurden von ihm in Holzfiguren übertragen. Seit 2010 lebt Fredo Kunze in Riesa. Seine Bilderwelten erzählen von Adam und Eva, Don Quijote und Robinson

## Eine farbenfrohe Welt



Bei Fredo Kunze reiten auch Robinson Crusoe und Freitag durchs Museum. Foto: Museum für Volkskunst

Crusoe, von den Abenteuern des Lügenbarons Münchhausen oder vom Wilden Westen. Zu den jüngsten Werken zählen nicht nur mäusehafte Figurengruppen und himmlische Szenen, sondern auch der Riesaer Riese. In der Schau werden neben selbstgedrehten Figuren auch Masken und eine Fülle früher Zeichnungen präsentiert. A.H./U.P.

## Familiennachmittag

Am Sonntag, 15. Oktober sind kleine und große Neugierige zum Familiennachmittag „Mäusestarke Holzgeschichten“ eingeladen. Zwischen 14 und 17 Uhr locken Bastelei und Vorlesezeit, 15 Uhr ist Puppenspieler Jens Hellwig mit dem Stück „Das verteilte Gasthaus“ zu erleben, 16 Uhr führt Holzkünstler Fredo Kunze selbst durch die neue Sonderausstellung. Parallel dazu können sich die Kinder auf Entdeckertour durch die Dauerausstellung begeben. Familienkarten (2 Erwachsene, 2 Kinder) kosten 12 Euro. Jeder weitere Erwachsene ist mit 6 Euro, jedes weitere Kind mit 2 Euro dabei.



Der erweiterte Spielplatz ist ein neuer Magnet im Tierpark. Foto: U.P.

Erweiterter Spielplatz im Tierpark freigegeben

## Die Erstürmung des Kletterturms

Die kleinen Tierparkbesucher müssen nicht mehr sehnsüchtig durch den Bauzaun „lunschen“. Nachdem am Montagvormittag die Sicherheitskontrolle durch den zertifizierten Gutachter ohne Beanstandungen verlaufen war, konnte der erweiterte Spielplatz am Affengehege freigegeben werden.

Die neue Nestschaukel, der Kletterturm samt Rutsche und die wippende Feldameise wurden sofort im Sturm erobert. Sie ergänzen die vor einigen Jahren dank einer Hochwasserspense errichtete Kletterspinne. Auch einige Eltern äußerten sich gleich sehr lobend über die tolle Anlage. Die Rasenfläche ist noch mit

Flutterband abgetrennt, damit die Halme dort vorerst ungestört sprießen können. Die Baumaßnahme im Gesamtwert von 28.000 Euro wurde dank umfangreicher Spenden des Rotary Clubs (18.000 Euro) und der Sparkasse (5.000 Euro) möglich. Die Restsumme kommt aus dem Stadthaushalt. U.P.



Gefällt mir 7.446

news.aus-riesa.de

NACHRICHTEN FÜR RIESA



## Links und rechts der Elbe

Die vom Elbe-Röder-Dreieck e.V. herausgegebene Erlebniskarte „radeln, entdecken und genießen“ informiert über viele mögliche Freizeitaktivitäten zwischen Riesa und Großenhain entlang der Radrouten an Elbe, Röder und Floßkanal, durch die Gohrischheide und auf dem neu beschilderten Lustlagerrundweg. Natur- und Kulturliebhaber sowie Heimatforscher finden kompakte Informationen zu den Touren sowie zu Sehenswürdigkeiten, Museen und touristischen Geheimtipps. Ein QR-Code leitet zu Einkehr- und Beherbergungsmöglichkeiten weiter. Durch das praktische Faltformat ist die Karte gut für die Lenkertasche geeignet. Die Karte ist kostenfrei in der RIESA Information und den Tourist-Informationen Zabeltitz, Diesbar-Seußlitz, Großenhain sowie in den Rathäusern im Elbe-Röder-Dreieck erhältlich. Außerdem kann sie kostenfrei im Vereinsbüro des Elbe-Röder-Dreieck e.V. unter Tel. 035265-51203 oder E-Mail: vetter@elbe-roeder.de angefordert werden. Info: ERD

Taxi Wallinisch



☎ 03525 - 733737

Ihr hilfsbereiter Fahrdienst für alle Generationen u. jeden Anlass.

Wir bringen Sie sicher an Ihr Ziel!

- Arzt- und Krankenkassenfahrten
- Dialysefahrten u. Bestrahlungen
- Fahrt zur Reha-Klinik
- Flughafentransfer
- Hotelfahrdienst
- Fahrten zum Einkaufen
- Geschäftskundenfahrten

Fuhrpark inkl. 1 Achtsitzer

Firma: Kastanienstrasse 8, 01591 Riesa

Unterhaltungskonzert „Española“ der Elbland Philharmonie Sachsen

## Von Rossini bis de Falla

Im ersten Unterhaltungskonzert der neuen Saison unternimmt die Elbland Philharmonie Sachsen am Sonnabend, 14. Oktober, eine musikalische Reise nach Spanien. Im Konzert „Española“ sind ab 18.30 Uhr in der Stadthalle „stern“ Arien und Orchesterwerke rund um das Land der Leidenschaft und Lebensfreude zu hören. Gast des Abends ist Mezzosopranistin Franziska Rabl, die musikalische Leitung hat Prof. Ekkehard Klemm.



Sopranistin Franziska Rabl singt im „stern“. Foto: H. Schnauss

Im Konzert erklingen „Siete canciones populares españolas“ (Sieben spanische Volkslieder) von Manuel de Falla, der als wichtigster Vertreter der frühen spanischen Moderne gilt. Unter anderem sind auch die „Habanera“ der verführerischen Carmen von Georges Bizet, die Ouvertüre aus „Der Barbier von Sevilla“ von Gioacchino Rossini, „Spanische Skizzen“ von Nico Dostal sowie Anton Rubinsteins

„Toréador et Andalouse“ zu erleben.

Franziska Rabl lernte im Kindesalter Violine, Bratsche und Horn und spielte in verschiedenen Ensembles, bevor sie sich der Laufbahn als Sängerin widmete. Ein Engagement des Internationalen Opernstudios führte sie nach dem Studium an das Zürcher Opern-

haus und ans Theater Dortmund, wo sie wichtige Partien ihres Fachs wie die Dorabella (Cosi fan tutte), Carmen oder die Charlotte in „Werther“ sang und erste Berührungspunkte mit Wagners „Ring des Nibelungen“ hatte. Es folgten Engagements am Staatstheater am Gärtnerplatz in München sowie Gastspiele unter anderem an der Opéra de Lyon, in Montpellier und am Landestheater Linz, an den Nationaltheatern Mannheim und Weimar, dem Staatstheater Augsburg und an Opernhäusern in Leipzig, Erfurt, Aachen, Bielefeld und Chemnitz. Franziska Rabl ist auch begeisterte Konzert- und Liedsängerin. Eintrittskarten gibt es in der RIESA Information, im DDV-Lokal der SZ und den bekannten Vorverkaufsstellen. Zudem können Tickets unter [www.wt-arena.de](http://www.wt-arena.de) bestellt werden. Kartentelefon und Infos unter 03525-529422. Info: EPS

Informationstreffen im Kontaktbüro Innenstadt

## Im Bürgertheater mitspielen

In Riesa soll ein neues Bürgertheaterprojekt an den Start gehen. Dazu findet am Montag, 16. Oktober, 18 Uhr im Kontaktbüro Innenstadt (Hauptstraße 37), ein Informationstreffen statt.

Gesucht werden theaterbegeisterte Menschen jeden Alters und jeder Herkunft aus Riesa und Umgebung, die große Lust haben, als Darsteller auf der Bühne zu stehen. Musikalisch und technisch begabte Mitwirkende, Organisationstalente und alle, die sich mit ihren Ideen einbringen wollen, sind ebenfalls willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Initiatoren des Theaterprojekts sind das Innenstadtmanage-

ment von Riesa und das Staatsschauspiel Dresden mit seinem Projekt X-Dörfer. Das Team von X-Dörfer ist seit 2021 in der Region unterwegs, um gemeinsam mit Vereinen, Kultureinrichtungen und engagierten Laien vor Ort Kulturprojekte auf die Beine

### » Nicht nur Darsteller gesucht

zu stellen. Viele Vorhaben wurden bereits erfolgreich umgesetzt, darunter ein Schreibfestival in Pirna, Tanzgruppen in Kleinhennersdorf und eine Band in Klingenberg. Vor einem begeisterten Publikum gab es in Freiberg und Nossen im Sommer zwei gro-

ße Bürgertheater-Premieren. Unter der Leitung professioneller Regisseure wurden mit jeweils mehr als 30 Darstellern – Kindern und Erwachsenen – eigens für die Städte geschriebene Theaterstücke aufgeführt. Nun soll auch in Riesa Theater gespielt werden. Mitmachen können alle, die Lust auf eine kreative Theatergemeinschaft haben. Die Anmeldung ist unter Telefon 0173-7199221 oder Mail [innenstadt@stadt-riesa.de](mailto:innenstadt@stadt-riesa.de) bei Anja Dietel möglich. Weitere Informationen zum gesamten Projekt X-Dörfer sind unter [www.staatsschauspiel-dresden.de/spielplan/a-z/x-doefer/](http://www.staatsschauspiel-dresden.de/spielplan/a-z/x-doefer/) zu finden.

K. Schanze

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen  
**03944-36160**  
 WOHNMOBIL-CENTER  
 Am Wasserturm Fa.  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)

Mit Ihrer Anzeige zaubern wir einen Hingucker ins Riesaer Amtsblatt.

Sie erreichen damit schnell & einfach **20.000 Haushalte!**

**ANZEIGENANNAHME:**  
 ☎ 03525/727122  
[c.eulitz@polyprint-riesa.de](mailto:c.eulitz@polyprint-riesa.de)

## IMPRESSUM

„Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“

Herausgeber:  
 Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa mbH (FVG)  
 Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa

Erscheinungsweise:  
 wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa

Verantwortlicher Redakteur:  
 John Jaeschke · Tel. 03525/601-485  
 E-Mail: [john.jaeschke@fvgr-riesa.de](mailto:john.jaeschke@fvgr-riesa.de)

Redaktion:  
 Uwe Päsler · Tel. 03525/700-205  
 E-Mail: [obm.pressestelle@stadt-riesa.de](mailto:obm.pressestelle@stadt-riesa.de)

Anzeigenleitung/Herstellung:  
 polyprint Riesa GmbH  
 Goethestraße 59 · 01587 Riesa  
 Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133  
 E-Mail: [info@polyprint-riesa.de](mailto:info@polyprint-riesa.de)

Anzeigenkontakt: Tel. 03525/727122  
 Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 9.10.2023

Verteilung: Bachmann Direktwerbung  
 Tel. 0152/02888826 · Fax 03525/739185  
 E-Mail: [bachmann-direktwerbung@web.de](mailto:bachmann-direktwerbung@web.de)  
 Die nächste Ausgabe des „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“ erscheint am 13.10.2023.

## Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



<b>Meißen</b>	Nossener Straße 38 Krematorium Durchwahl	03521/452077 453139
<b>Nossen</b>	Bahnhofstraße 15	035242/71006
<b>Weinböhla</b>	Hauptstraße 15	035243/32963
<b>Großenhain</b>	Neumarkt 15	03522/509101
<b>Riesa</b>	Stendaler Straße 20	03525/737330
<b>Radebeul</b>	Meißner Straße 134	0351/8951917



[www.krematorium-meissen.de](http://www.krematorium-meissen.de)

...die Bestattungsgemeinschaft



Tagesordnungspunkt zum Abriss der „Stelzenbauten“ am Muskatorgelände vorerst abgesetzt

# Möglichkeiten für den Elberadweg ausloten

In der Sitzung des Riesaer Stadtrates am 27. September hat Oberbürgermeister Marco Müller den Tagesordnungspunkt zum Entscheid über den Ausbau des noch fehlenden Abschnittes des Elberadweges von der Tagesordnung genommen. Planung und Realisierung des Projektes sollen dennoch zügig vorgebracht werden. „Hintergrund meiner Entscheidung waren die aktuellen Rahmenbedingungen mit nach wie vor bestehender Inflation, ungewissen Verfügbarkeiten von Handwerkern und Baustoffen sowie den daraus resultierenden massiven Kostensteigerungen“, erklärte der Oberbürgermeister.

## Im Austausch mit der Denkmalbehörde

Im Förderprogramm LZP für die Innenstadt, zu dem u. a. die Errichtung des Spielplatzes zwischen Hauptstraße und Elbe mit der Neugestaltung der Straße An der Gasanstalt, die Neumöblierung der Hauptstraße, das Innenstadtmanagement sowie der Radwegbau und der dafür geplante Abriss der Verladestationen am Muskatorgelände gehören, wurden der Stadt bislang insgesamt

4,65 Millionen Euro Fördermittel gewährt. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass diese Summe nicht für alle angemeldeten Maßnahmen ausreicht und der Fördermittelrahmen deutlich überschritten wird. Aktuell wird der Mehraufwand auf rund eine Million Euro beziffert. Priorität genießen die Realisierung des Spielplatzes und der Straße An der Gasanstalt sowie die Möblierung der Hauptstraße.

„Es ist deshalb zu befürchten, dass wir zusätzliche Gelder aus dem Stadthaushalt aufbringen müssen, was angesichts der angespannten Situation extrem schwierig wird. In der Abwägung möchte ich den Stadträten deshalb vorschlagen, die Mittel der Stadt vorrangig für die Realisierung der neuen Feuerwache, der Sanierung der Grundschule Weida und die Sicherstellung freiwilliger Leistungen wie Vereinsförderung, Freibad etc. einzusetzen“, so Marco Müller. Für das Projekt Elberadweg soll es eine Kostenermittlung für die Varianten des Rückbaus der Verladestationen oder deren Erhaltung geben. Die Abrisskosten dürften sich ebenfalls im Bereich von einer Million Euro bewegen, andererseits erfordert auch die Not-



Die Verladebrücken zwischen Muskatorgelände und Elbkai werden gefühlt schon „ewig“ nicht mehr genutzt. Über Sinn und Unsinn ihrer Erhaltung oder Beseitigung ist eine konstruktive Debatte notwendig. Foto: U.P.

sicherung einen großen finanziellen Aufwand. „Zu den Verladestationen sind wir derzeit mit der Denkmalpflege des Freistaates Sachsen in einem offenen und konstruktiven Austausch. Wir versuchen, Fördermittel für eine denkbare Notsicherung einzuwerben. Ich bin optimistisch, dass wir finanzielle Unterstützung erhalten“, so der Oberbürgermeister. „Der Radweg kann dann unterhalb der so genannten Stelzenbauten entlanggeführt

werden, ohne dass eine Gefahr für Radfahrer und Spaziergänger besteht.“ Landeskonservator Alf Furkert bestätigt den engen Austausch mit der Stadt: „Wir wollen gemeinsam mit der Stadt Riesa Lösungen finden, die Baulichkeiten zu sichern und damit die Riesaer Identität als Industriestadt zu erhalten, ohne den Radwegbau zu verhindern!“

Oberbürgermeister Marco Müller ist sich des Konfliktes bewusst: „Natürlich verstehe

ich alle Stadträte und Riesaer, die sich einen zügigen Abriss der Stelzenbauten wünschen, da Nutzungskonzepte dafür sehr schwierig zu finden sind und ein dauerhaftes Risiko stetig auflaufender Kosten besteht. Aber in der Abwägung von Kostenrisiken, Realisierungszeiträumen und Prioritätensetzung scheint der nun vorgeschlagene Weg derzeit die wirtschaftlichste und beste Lösung zu sein.“ U.P.

## Digitale Schulausstattung wird verbessert Neue PCs und Tablets

Für fast 90.000 Euro wird die digitale Ausstattung der Riesaer Schulen weiter verbessert. Zwei Beschlüsse des Ausschusses für Kultur, Bildung, Schulen und Soziales betreffen konkrete Investitionen am Werner-Heisenberg-Gymnasium.

### Landesförderung hilft acht Schulen

In der Sitzung am 20. September befürwortete der Ausschuss die Beschaffung von 63 Mini-PCs inklusive der zugehörigen Monitore. Der Auftrag über ca. 51.000 Euro wurde auf das einzige vorliegende Angebot eines Karlsruher Unternehmens vergeben. Die neuen Geräte ersetzen

veraltete Computer und sollen noch in den Herbstferien installiert werden.

Ebenfalls für das Gymnasium am Friedrich-Ebert-Platz werden 84 Apple iPads angeschafft. Hier erhielt ein Hamburger Lieferant den Auftrag, die iPads sollen ebenfalls nach den Ferien bereitstehen. Die dafür benötigten 32.000 Euro kann Riesa im Rahmen der Gesamtförderung des Freistaates Sachsen für eine bessere digitale Infrastruktur der Schulen aufbringen. Insgesamt erhält die Stadt aus diesem Programm rund 1,67 Millionen Euro für die Ausstattung von acht Riesaer Schulen. Ein erheblicher Teil der Summe wurde bereits in neue Technik investiert. U.P.

## - Anzeige - Geschwindigkeitsmessung durch Hinterherfahren – Freispruch für den Betroffenen - Anzeige -

**Sachverhalt:** Dem Betroffenen wurde vorgeworfen, nachts auf einer Bundesautobahn in Dortmund mit seinem Pkw die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h überschritten zu haben. Statt der maximal erlaubten 60 km/h sei dieser mit einer Geschwindigkeit (nach Toleranzabzug) von 96 km/h gefahren und habe damit die zulässige Höchstgeschwindigkeit außerhalb geschlossener Ortschaften um 36 km/h überschritten. Die Messung erfolgte dabei durch ein mit zwei Polizeibeamtinnen besetztes Polizeifahrzeug, welches dem Fahrzeug des Betroffenen nachfolgte, die Messung durch Nachfahren durchführte und schließlich den Betroffenen auf einem Parkplatz an einer Autobahnanschlussstelle anhielt. Der Betroffene stellte den Verstoß in Abrede und legte Einspruch gegen den Bußgeldbescheid ein.

**Entscheidung:** Mit Urteil vom 22.11.2022, Az.: 729 OWI-265 Js 1807/22, sprach das Amtsgericht Dortmund den Betroffenen auf Kosten der Staatskasse frei. Zuvor hatte das Gericht die Polizistinnen als Zeugen vernommen. Im Rahmen ihrer Vernehmung gaben die Zeugen unter anderem an, das Fahrzeug des Betroffenen in Umrisen nicht erkannt zu haben, sondern nur anhand der Rückleuchten. Aus den Aussagen der Zeugen konnte das Gericht auch nicht zweifelsfrei feststellen, wo sich die von den Zeugen angegebene Messstrecke von 1.000 Metern genau befunden hat. Im Ergebnis konnte das Gericht mithin eine ordnungsgemäße Geschwindigkeitsmessung durch Nachfahren ohne weiteres technisches Gerät und ohne Justieren oder gar geeichten Tachometer noch dazu zur Nachtzeit nicht feststellen. Wörtlich heißt es in dem Urteil: Es ist bei einer Geschwindigkeitsmessung durch Nachfahren zur Nachtzeit über eine Strecke von 1000 m bei einem Verfolgungsabstand von 100 m auf einer BAB nicht plausibel, dass einerseits die Messstrecke, andererseits der gleichbleibende Abstand der Fahrzeuge und schließlich eine durchgehende Tachometerbeobachtung durch zwei Polizeibeamtinnen ohne jegliche Kommunikation untereinander zuverlässig festgestellt werden kann. Bei einer durchgehenden Tachometerbeobachtung sowohl durch die Beifahrer\*in als auch die Fahrer\*in sind eine durchgehende Beobachtung des Fahrzeuges d. Betroffenen, eine durchgehende Kontrolle des gleichbleibenden Abstandes des Polizeifahrzeuges und schließlich eine gleichzeitige Feststellung der Messstrecke nach menschlichem Ermessen nicht möglich, zumal zur Nachtzeit.

**Bedeutung für die Praxis:** Entgegen einer weit verbreiteten Ansicht ist eine Geschwindigkeitsmessung mittels Hinterherfahren und Ablesung des Geschwindigkeitswertes auf einem ungeeichtem Tacho grundsätzlich zulässig. Wie bei jeder anderen Messung auch kommt es im Hinblick auf die Verwertbarkeit des Messergebnisses indes (umso mehr) auf die Details an. Wie der vorliegende Fall zeigt, sind gerade beim Nachfahren und Messen zahlreiche potentielle Fehlerquellen vorhanden, die es a) zu kennen gibt und b) zu Gunsten des Betroffenen aufzuzeigen sind.

Martin Volkmann, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Verkehrsrecht, Fachanwalt für Versicherungsrecht



BSKP Riesa · Hauptstraße 44 · 01589 Riesa · Telefon 035 25-50 32-0 · riesa@bskp.de

**BSKP**<sup>®</sup>

STEUERBERATER · WIRTSCHAFTSPRÜFER  
RECHTSANWÄLTE

**Sebastian Lohse**  
Rechtsanwalt und Mediator

**Martin Volkmann**  
Rechtsanwalt

**Danny Graßhoff**  
Rechtsanwalt

**Maria Fetzer**  
Rechtsanwältin



# Amtliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Riesa

## Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse – Monat September 2023

Der **Verwaltungs- und Finanzausschuss** tagte am **19. September 2023**. Es erfolgte nachfolgende Beschlussfassung:

### Beschluss BV/110/2023

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss genehmigt die Annahme der Spenden von ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH in Höhe von 3.297,67 € und von der Firma Bäcker Brade GmbH in Höhe von 37,85 € zur Förderung des Brandschutzes.

Der **Ausschuss für Kultur, Schulen, Bildung und Soziales** tagte am **20. September 2023**. Es erfolgten nachfolgende Beschlussfassungen:

### 1. Beschluss BV/104/2023

Der Ausschuss für Kultur, Schulen Bildung und Soziales beschließt die Vergabe der Beschaffung von Tablets an das Unternehmen Gesellschaft für digitale Bildung mbH, Friesenweg 5g in 22763 Hamburg auf das Angebot vom 27.07.2023 mit einer Bruttosumme in Höhe von 31.777,28 €.

### 2. Beschluss BV/105/2023

Der Ausschuss für Kultur, Schulen, Bildung und Soziales beschließt die Vergabe der Beschaffung von Mini-PCs an das Unternehmen JACOB Elektronik GmbH, An der Rossweid 5 in 76229 Karlsruhe auf das Angebot vom 27.07.2023 mit einer Bruttosumme in Höhe von 58.126,49 €.

Der **Bauausschuss** tagte am **21. September 2023**. Es erfolgte nachfolgende Beschlussfassung:

### Beschluss BV/111/2023

Der Bauausschuss stimmt der Aufwertungsmaßnahme zur Wohnhofgestaltung Plauener Straße (Plauener Straße 1-5 und 13-47, Plauener Straße 4a-f bis an den Wohnblock Zwickauer Straße 14-24 sowie Plauener Straße 19a-e) im Rahmen des Förderprogramms WEP im Fördergebiet „Chemnitzer Straße“ zu.

Der **Stadtrat** tagte am **27. September 2023**. Es erfolgten nachfolgende Beschlussfassungen:

### 1. Beschluss BV/029/2023

Der Stadtrat beschließt die Ausnahme von der Veränderungssperre nach §14(2) Baugesetzbuch (BauGB) für den Abbruch des Verbindungsgebäudes zwischen Maschinenturm und Silo-Anlage und für den Abbruch der Silo-Anlage selbst.

### 2. Beschluss BV/107/2023

Der Stadtrat beschließt die Richtlinie für Finanzanlagen der Großen Kreisstadt Riesa.

### 3. Beschluss BV/115/2023

Der Stadtrat genehmigt die überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für die Verwaltungs- und Betriebskostenumlage sowie die Umlage für die Abwasserabgabe in Höhe von 309.867,94 € und stimmt dem Deckungsvorschlag zu.

Nachfolgender Beschlussantrag **BV/113/2023** wurde vom Stadtrat abgelehnt:

Antrag der AfD-Fraktion zur Durchführung eines Verkehrsexperimentes – Öffnung der Hauptstraße für den Verkehr von der Pausitzer Straße bis zum Rathausplatz.

Riesa, 28. September 2023

Marco Müller  
Oberbürgermeister

## Wettbewerb des Freistaats Sachsen Generationenpreis 2024

In Sachsen gibt es viele Projekte, in denen Menschen verschiedener Generationen gemeinsam wirken oder sich mit Ideen und Taten füreinander einsetzen. Um das besser bekannt zu machen und vorbildliches Engagement zu würdigen, vergibt das Land erneut den „Generationenpreis des Freistaats Sachsen“ und lobt ein Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro aus. Damit sollen beispielhafte Projekte geehrt werden, in denen Bürger aller Generationen zum Miteinander beitragen. Am Wettbewerb können sich Kommunen, öffentliche oder private Träger, Vereine, Gruppen, Unternehmen, aber auch Privatpersonen beteiligen, die als Auftraggeber oder Initiatoren aktiv sind und deren Beitrag einen örtlichen und inhalt-

lichen Bezug zum Land Sachsen aufweist.

Geeignet sind generationenübergreifende Projekte, die die Gemeinschaft und den Zusammenhalt fördern, in denen eine Generation sich für eine andere einsetzt oder die wegweisend für ein gutes Zusammenleben der Generationen im „Sachsen von Morgen“ sind. Sie müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung umgesetzt oder aktiv mit Leben erfüllt sein.

Bewerbungen können noch bis 30. November 2023 unter [www.generationenpreis.sachsen.de](http://www.generationenpreis.sachsen.de) oder per Post an Sächsische Staatskanzlei, Referat 23A, Generationenpreis 2024, 01095 Dresden geschickt werden. Es gilt das Datum des Poststempels.

Info: Staatskanzlei



## Parkraumeinschränkungen

**Montag, 9 Oktober:** Friedrich-Engels-Straße beidseitig von Pausitzer Straße bis Schillerstraße; Lutherplatz Innenring; Lessingstraße von Friedrich-Engels-Straße bis Hohe Straße.

**Mittwoch, 11. Oktober:** Friedrich-Engels-Straße beidseitig von Schillerstraße bis Dr.-Külz-Straße; Lessingstraße von

Pestalozzistraße bis Friedrich-Engels-Straße; Klötzerstraße von Rudolf-Breitscheid-Straße bis Bahnhofstraße.

**Freitag, 13. Oktober:** Beethovenstraße von Friedrich-Engels-Straße bis Robert-Koch-Straße; August-Bebel-Straße von Dr.-Külz-Straße bis Lutherplatz; Pestalozzistraße von Hohe Straße bis Klötzerstraße.



## Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa

**Poppitzer Landstraße:** Seit dem 18. September 2023 ist die Poppitzer Landstraße für voraussichtlich vier Wochen zwischen der Meißner Straße und dem Mergendorfer Weg (Höhe Poppitzer Straße 53a-i) wegen der Verlegung einer Trinkwasserleitung voll gesperrt.

**Lange Straße:** Im Rahmen der Vollsperrung der Lange Straße erfolgte ab 23.8.2023 auch die Vollsperrung des Einmündungsbereiches Am Gucklitz aufgrund der Medieneinbindung. Die Arbeiten werden voraussichtlich ca. 4 Wochen andauern. Die Erreichbarkeit des Wohngebietes Am Gucklitz ist nur aus Richtung Rostocker Straße möglich.

**Lange Straße:** Bis voraussichtlich 31.10.2023 ist die Lange Straße zwischen Sportlerweg und Am Gucklitz voll

gesperrt. Grund ist die Auswechslung der Medien für Gas, Trinkwasser, Fernwärme und Strom. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

**Alleestraße:** Bis voraussichtlich 6.10.2023 bleibt die Alleestraße zwischen der Reußner Straße und der Zufahrt zur Wohnungsgenossenschaft Riesa eG wegen Medienverlegung voll gesperrt.

**Freitaler Straße:** Bis voraussichtlich 13.10.2023 bleibt die Freitaler Straße wegen Medienverlegung voll gesperrt.

**Dr.-Scheider-Straße zwischen Friedrich-Engels-Straße und Heinrich-Heine-Straße:** Bis voraussichtlich 17.11.2023 erfolgt der grundlegende Straßenausbau der Dr.-Scheider-Straße zwischen Fr.-Engels-Straße und H.-Heine-Straße. Die Arbeiten werden unter Vollsperrung ausgeführt.

## IMPRESSUM

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa

Herausgeber: Stadtverwaltung Riesa · Rathausplatz 1 · 01589 Riesa  
Erscheinungsweise: wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa  
Verantwortlicher Redakteur: Uwe Päsler · Tel. 03525/700-205 · Fax 03525/733832 · E-Mail: [obm.pressestelle@stadt-riesa.de](mailto:obm.pressestelle@stadt-riesa.de)  
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 13.10.2023.

